

## „Wo ist Gott, wenn ich Ihn brauche?“ – Teil 6

Die Basis für diese Artikelserie bildet das Buch „Where is God when I need Him?“ von Adam Houge

### Heilung finden

Jeder von uns hat schon einmal ein Leid erfahren, bei dem wir gefragt haben: „Gott, warum ist mir das passiert?“

Unsicherheit und Zerbrochenheit können uns zu der Frage führen, warum Gott überhaupt Böses zulässt. Aber Gott lässt gewissen Prüfungen zu, um unseren Charakter zu formen und um uns dabei zu helfen, eine tiefere und innigere Beziehung zu Ihm zu entwickeln. Gottes Hand kann mit Sicherheit schmerzvolle Momente aufhalten, doch die Segnungen, die Er für uns am Ende hat, sind größer als die Mittel, die notwendig sind, um sie zu erlangen.

Dazu steht geschrieben in:

#### **Römerbrief Kapitel 8, Vers 18**

**Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.**

Gott hat eine Menge für Dich auf Lager. Nicht nur, dass Er die Herrlichkeit für Dich in der Ewigkeit bereitet hat, sondern Er hat auch Segnungen im Hier und Jetzt für Dich. Dazu gehört eine engere Beziehung zu Ihm.

Doch jetzt gerade haben einige mit einer schlimmen Situation zu kämpfen und fragen sich: „Wie soll ich davon ermutigt werden? Gott wird mich eines Tages in die Herrlichkeit führen, aber ich leide JETZT!“

Wenn wir an Seine Treue denken und uns in Seine Umarmung begeben, finden wir dadurch Trost. Doch wenn wir im Whirlpool des Kummers sitzen bleiben, ziehen wir uns selbst in den Kummer hinunter.

Wo auch immer Du gerade drin steckst, Du musst Dich nach Gott ausstrecken. Begib Dich ständig in Seine Gegenwart! Darunter ist mehr zu verstehen, als sich irgendwo an einem ruhigen Ort hinzusetzen. Es bedeutet, dass Du den ganzen Tag über mit dem Heiligen Geist in Verbindung stehst. Ob Du gerade arbeitest, Dich um die Kinder kümmerst, Auto fährst oder im Bett liegst, bete ohne Unterlass und verherrliche Gott. Durch das Gebet wirst Du Trost und Segen vom HERRN bekommen. Wenn Du Gott während Deiner Leidenszeit verherrlichst, bedeutet dies, dass Du auf dem richtigen Weg bist. Dann hast Du erkannt, dass Gott es wert ist, gelobt und gepriesen werden, egal, was Du gerade durchmachst.

So hat es Hiob uns vorgelebt:

### **Hiob Kapitel 1, Verse 8-22**

**8**Da sprach der HERR zum Satan: „Hast du Meinen Knecht Hiob beachtet? Denn seinesgleichen gibt es nicht auf Erden, einen so untadeligen und rechtschaffenen Mann, der Gott fürchtet und das Böse meidet!“ **9**Der Satan aber antwortete dem HERRN und sprach: „Ist Hiob umsonst gottesfürchtig? **10**Hast du nicht ihn und sein Haus und alles, was er hat, ringsum eingeeht? Das Werk seiner Hände hast du gesegnet, und seine Herden breiten sich im Land aus. **11**Aber strecke doch einmal deine Hand aus und taste alles an, was er hat; lass sehen, ob er dir dann nicht ins Angesicht absagen wird! **12**Da sprach der HERR zum Satan: „Siehe, alles, was er hat, soll in deiner Hand sein; nur nach ihm selbst strecke deine Hand nicht aus!“ Und der Satan ging vom Angesicht des HERRN hinweg. **13**Und es geschah eines Tages, als seine Söhne und Töchter im Haus ihres erstgeborenen Bruders aßen und Wein tranken, **14**da kam ein Bote zu Hiob und sprach: „Die Rinder pflügten und die Eselinnen weideten neben ihnen; **15**da fielen die Sabäer ein und nahmen sie weg und erschlugen die Knechte mit der Schärfe des Schwertes; ich aber bin entkommen, nur ich allein, um es dir zu berichten!“ **16**Während dieser noch redete, kam ein anderer und sagte: „Feuer Gottes fiel vom Himmel und hat die Schafe und die Knechte verbrannt und verzehrt; ich aber bin entkommen, nur ich allein, um es dir zu berichten!“ **17**Während dieser noch redete, kam ein anderer und sagte: „Die Chaldäer haben drei Banden aufgestellt und sind über die Kamele hergefallen und haben sie weggenommen und haben die Knechte mit der Schärfe des Schwertes erschlagen; ich aber bin entkommen, nur ich allein, um es dir zu berichten!“ **18**Während dieser noch redete, kam ein anderer und sagte: „Deine Söhne und Töchter aßen und tranken Wein im Haus ihres erstgeborenen Bruders; **19**und siehe, da kam ein heftiger Wind drüben von der Wüste her und erfasste die vier Ecken des Hauses, so dass es auf die jungen Leute stürzte und sie starben; ich aber bin entkommen, nur ich allein, um es dir zu berichten!“ **20**Da stand Hiob auf und zerriss sein Gewand und schor sein Haupt; und er warf sich auf die Erde nieder und betete an. **21**Und er sprach: „Nackt bin ich aus dem Leib meiner Mutter gekommen; nackt werde ich wieder dahingehen. Der HERR hat gegeben, der HERR hat genommen; der Name des HERRN sei gelobt!“ **22**Bei alledem sündigte Hiob nicht und verhielt sich nicht ungebührlich gegen Gott.

Hiob lobt Gott trotz seines Leides. Anbetung setzt Wellen einer Freude frei, die man auf andere Weise nicht empfangen kann. Es geht dabei nicht um die Aktion der Anbetung selbst, die das bewirkt. Es ist die Anwesenheit Gottes, die Du spürst, während Du Ihn verherrlichst.

Gott testet unseren Glauben durch Prüfungen. Und Satan versucht, uns vor Gott zu verklagen. Beachte, dass der HERR erlaubt hat, dass Hiob in solch eine Situation geriet. Aber Er war nicht Derjenige, Der sie geschaffen hat. Es war Satan.

Von daher kann der Teufel jederzeit daherkommen und versuchen, Dich ohne Grund zu vernichten und Dich dazu zu bringen zu denken, dass Gott dies alles bewirkt hätte, indem er dir einflüstert: „Gott könnte das aufhalten. Warum hat er es zugelassen? Verfluche ihn!“ Aber dadurch gibt er ein Zeugnis über sich selbst ab. Denn er behauptet, dass Gott es verdienen würde, verflucht zu werden, weil Er zugelassen hat, dass Dir schreckliche Dinge passieren, die Satan jedoch selbst veranlasst hat.

In sehr wenigen Fällen kann Gott Selbst Seine Hand bei Deiner Prüfung im Spiel haben. Doch dies geschieht nur, um Dich wegen Deiner Sünden zu züchtigen. Deshalb ist es wichtig, dass Du dann Dein Herz erforschst und Deine Sünden bereust und Dich von ihnen lossagst.

Aber was diesen Punkt anbelangt, irrten sich Hiobs Freunde. Die einzigen Prüfungen, die sie kannten, waren die Disziplinarmaßnahmen von Seiten Gottes wegen Sünde. Kein Wunder, dass sie so gemein zu Hiob waren! Aufgrund ihrer unvollkommenen Erkenntnis beschuldigten sie Hiob, irgendeine Sünde zu verheimlichen. Doch Gott prüfte lediglich Hiobs Glauben. Es kann also durchaus sein, dass guten Menschen schlimme Dinge passieren.

Obwohl Hiob den Verlust all seiner Kinder und seines ganzen Besitzes erlitten hatte, verfluchte er Gott nicht. Stattdessen lobte und pries er Ihn und betete Ihn an. Wir sollten in kritischen Situationen dieselbe Herzenseinstellung haben. Wenn dies der Fall ist, wird Gott zu unseren Gunsten sprechen, so wie Er dies bei Hiob auch getan hat.

### **Hiob Kapitel 2, Vers 3**

**Da sprach der HERR zum Satan: „Hast du Meinen Knecht Hiob beachtet? Denn seinesgleichen gibt es nicht auf Erden, einen so untadeligen und rechtschaffenen Mann, der Gott fürchtet und das Böse meidet; und er hält immer noch fest an seiner Tadellosigkeit, obwohl du Mich gereizt hast, ihn ohne Ursache zu verderben!“**

Der Teufel hatte Gott herausgefordert, so dass der HERR es zuließ, dass Hiob geprüft wurde. Und Gott hat Hiob sogar noch einmal nach alledem getestet, nachdem Satan Folgendes zu Ihm gesagt hatte:

## **Hiob Kapitel 2, Verse 4-5**

**4Der Satan aber antwortete dem HERR und sprach: „Haut für Haut! Ja, alles, was der Mensch hat, gibt er hin für sein Leben; 5aber strecke doch deine Hand aus und taste sein Gebein und sein Fleisch an, so wird er dir sicher ins Angesicht absagen!“ 6Da sprach der HERR zum Satan: „Siehe, er ist in deiner Hand; nur schone sein Leben!“**

Wie wir wissen, hat Gott Sich Hiob später in einem Wirbelwind offenbart. In gleicher Weise wird Er Dich heraufrufen – nicht vom Rand des Wirbelsturms, sondern aus dessen Mitte. Wenn Satan der Zerstörer ist, wirst Du herausfinden, dass Gott Sich mitten im Tornado befindet, um Dich zu umarmen, Dich zu lieben und Dich voller Mitleid wiederherzustellen.

Dazu lesen wir in:

## **Jakobusbrief Kapitel 5, Vers 11**

**Siehe, wir preisen die glücklich, welche standhaft ausharren! Von Hiobs standhaftem Ausharren habt ihr gehört, und ihr habt das Ende gesehen, das der HERR [für ihn] bereitet hat; denn der HERR ist voll Mitleid und Erbarmen.**

Hiob bekam nach seiner Glaubensprüfung genauso viel Kinder, wie er verloren hatte, insgesamt 10. Die Passagen, welche Hiobs Wiederherstellung beschreiben, klingen so, als hätte die Heilung sehr schnell stattgefunden. Aber das ist nur deshalb so, weil sehr wenig über seine Wiederherstellung gesagt wird.

Doch wenn man die Tatsachen beachtet, dass es von der Empfängnis bis zur Geburt eines Kindes 9 Monate dauert, dann erkennst Du, dass Hiob fast 10 Jahre warten musste, das zurückzubekommen, was er an einem einzigen Tag verloren hatte. Aber das wäre auch nur dann der Fall gewesen, wenn die Mutter seiner Kinder hintereinander schwanger geworden wäre, so dass sie nur 2 Monate Zeit hatte, sich zwischen den Schwangerschaften von der jeweiligen Geburt zu erholen. Somit ist es vernünftiger anzunehmen, dass Hiobs Wiederherstellung länger als 10 Jahre gedauert hat.

Gott arbeitet mit einem langsameren Zeitplan. Aber wenn Er Seine Segnungen austeilt, sind sie machtvoll und wunderbar. Wenn Du geduldig bist und im Heiligen Geist ruhst, während Du wartest, wirst Du Trost finden. Gott hat Dich erschaffen, um Dich zu lieben. Lass Seine Liebe zu! Sprich mit Ihm über Deinen Schmerz und zeige Ihm gegenüber Ehrfurcht. Lass Ihn an Deinen Ängsten Anteil haben.

**FORTSETZUNG FOLGT**

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)